

# **Kosten Nutzen Analyse zum Jahresbericht**

## **Ambulanter Dienst**

**Im Fachbereich 531 – Soziale Dienste-  
des Jugendamtes Darmstadt- Dieburg**

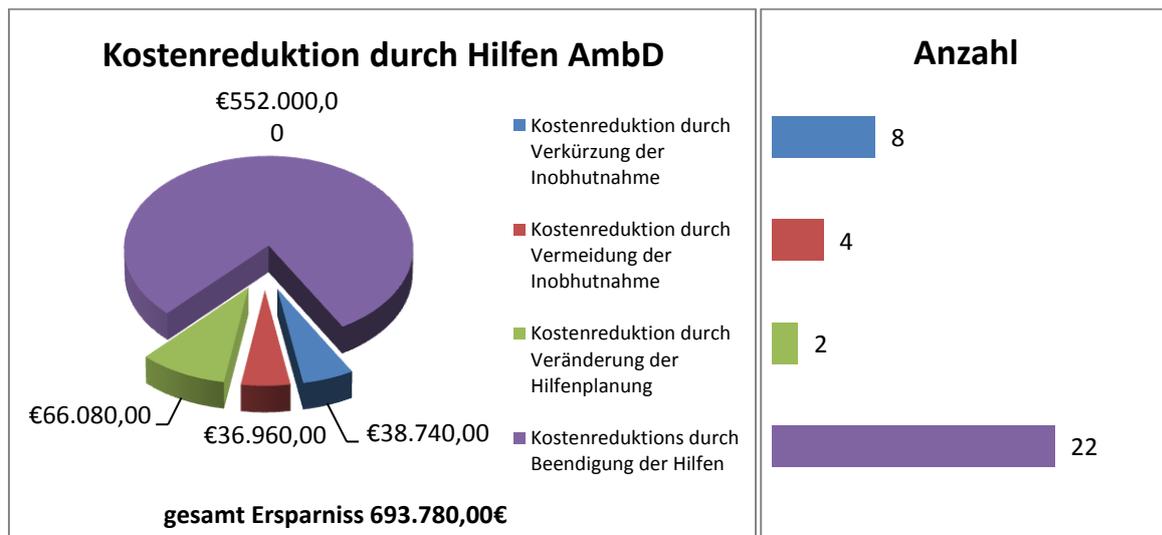
**Berichtszeitraum 30.06.2016- 01.07.2017**

## Kosten Nutzen Analyse

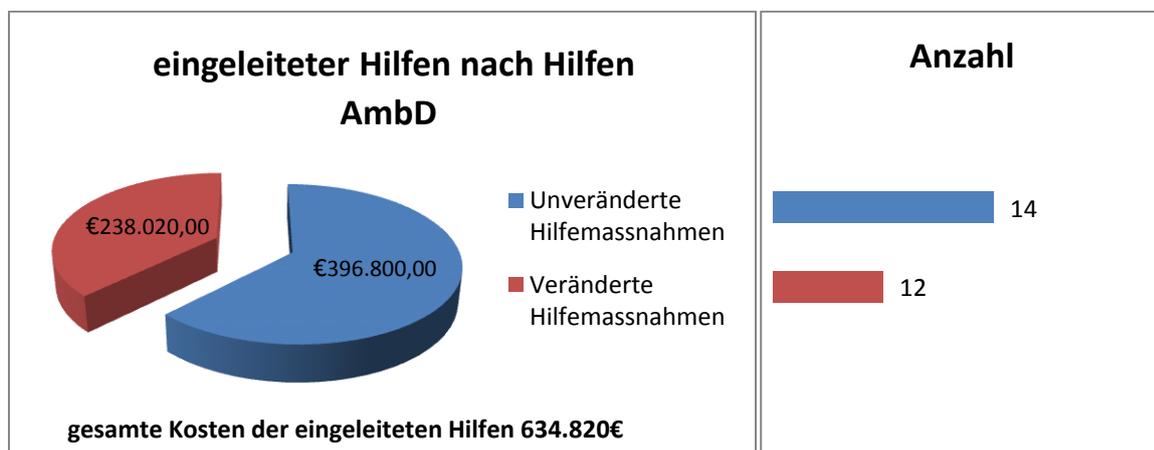
Im bisherigen Bericht wurden die vielen positiven Effekte der Arbeit des Ambulanten Dienstes im Bereich der Vermeidung oder Reduzierung von Belastungen bei Kindern und Jugendlichen durch Einleitung von Hilfemaßnahmen dargestellt. Durch die Vermeidung von Inobhutnahmen oder deren deutliche Verkürzung konnte so viel zusätzliches Leid vermieden bzw. verringert werden. Auch wurde sehr deutlich, dass durch die schnelle und hochfrequentierte Hilfestellung viele Familiensysteme so stabilisiert werden konnten, dass keine Folgemaßnahmen notwendig waren.

Doch auch Fiskalisch müssen die Ergebnisse durchweg positiv gewertet werden. Als Grundlage wurden die Kosten der geplanten Hilfemaßnahmen bezogen auf ein Jahr herangezogen. Dies waren bei den 44 abgeschlossenen Fällen Sachaufwendungen in Höhe von 1.328.600,00€. Die Höhe ergibt sich aus der Grundplanung der Fragestellung mit der der AmbD beauftragt wurde.

Im Laufe der Maßnahmen ergaben sich folgende Veränderungen, die zur Kostenreduzierung im Vergleich zur ursprünglichen Hilfeplanung aus der Beauftragung führten.



Ferner ergab sich nach der Maßnahme des AmbD folgende Verteilung weitere Maßnahmen



Bei insgesamt 26 Maßnahmen<sup>1</sup> mussten weiterführende Maßnahmen durch den ASD eingeleitet werden. Diese wurden an freie Träger vergeben.

### Haushaltstechnische Betrachtung

Durch die Arbeit der AmbD konnten von den ursprünglichen 1.328.600€ einzusetzenden Sachmittel aus dem Produktbereich 06 für Hilfe zur Erziehung 693.780€ eingespart werden. Es ist so gelungen Sachmittel im Umfang von 52% einzusparen.



Dennoch wurden Maßnahmen im Wert von 634.820€ an freie Träger vergeben, um die Arbeit des AmbD fortzuführen bzw. die erreichten Ziele zu festigen und so den Hilfeprozess erfolgreich abzuschließen.

### Fiskalische Betrachtung

Die reine Betrachtung auf der Sachkostenebene ist allerdings nicht ausreichend für eine gesamte Würdigung und Betrachtung der Ergebnisse. Die Betrachtung auf der Sachkostenebene vernachlässigt die anfallenden Personalkosten.

Im Bereich des AmbD waren im Berichtszeitraum 4 VZÄ eingesetzt.

	Anzahl	Betrag
Besetzte Stellen	4	
Arbeitgeberbrutto (EG S14 Stufe 3)		59.560,00 €
Gemeinkosten (20% Arbeit.B.; KgST)		11.912,00 €
Arbeitsplatzkosten (KgST)		9.700,00 €
	Summe	81.172,00 €
	<b>Gesamt Personalkosten</b>	<b>324.688,00 €</b>

Es sind somit in diesem Zeitraum Gesamtkosten in Höhe von 959.508€ entstanden. Diese setzen sich aus den eingeleiteten Hilfemaßnahmen 634.820€ und den angefallenen Personalkosten von

<sup>1</sup> Da es hier zu Doppelnennung in der Auswertung kommt können die Werte nicht einfach aufaddiert werden um zur gesamten Maßnahmenzahl zu kommen.

324.688€ zusammen. So ergibt sich auf der Grundlage der ursprünglichen Maßnahmenplanung eine fiskalisch betrachtete reale Einsparung von 369.092€ für den gesamten Haushalt des Landkreis Darmstadt Dieburg. Was einem Einsparungsgrad von 28% entspricht.

## **Fazit**

Die Hilfsangebote für die Klienten haben sich in den bearbeiteten Fällen deutlich verbessert. Durch die Arbeit des beim ASD angesiedelten AmbD des Jugendamtes konnten passgenauere Hilfen bei den freien Trägern der Jugendhilfe in Auftrag gegeben werden. Der AmbD bietet dem Jugendamt die Möglichkeit viel genauer und spezifischer zu steuern. Ferner ist durch die kurzen Wege auch eine schnelle Aufnahme der Hilfe möglich. Auch die direkte Abwägung und Entscheidung im Bereich von Kindeswohlgefährdung führte dazu, dass Inobhutnahmen verkürzt oder sogar vermieden werden konnten. All dies zeigt sich auch sehr deutlich in den eingesparten Sachmitteln. Es kann und muss daher die Einführung des AmbD als voller Erfolg gewertet werden. Dies gilt sowohl inhaltlich als auch finanziell.

Es wäre aber ein falscher Schluss jetzt zu sagen der AmbD muss so ausgebaut werden, dass alle Fälle ein solches Cliring durchlaufen müssen. Dies würde die positiven Effekte zerstören. Das Angebot des AmbD ist in unklaren Fällen geeignet. In Fällen in denen sich ein klares Ziel definieren lässt wäre es ein Umweg. Hier greift die gute Zusammenarbeit der öffentlichen und freien Jugendhilfe besser und effektiver.

Der AmbD stellt eine effektive und effiziente Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten des ASD im Jugendamt da. Er erhöht die Steuerungsmöglichkeit des Jugendamtes und hat nachweislich sowohl Sachmittel als auch Fiskalisch erhebliche Einsparungen erzeugt.